

HNA 12.03.2013

# Studenten entwickeln Ideen für Chroma

## Bauprojekt der Vellmarer Musikschule nimmt Formen an – Entscheidung soll in sechs Wochen fallen

**VELLMAR.** Das Bauprojekt der Musikschule Chroma in Vellmar nimmt Gestalt an. Fünf Studenten der Universität Kas-

sel haben sich vergangenes Wochenende in den Räumen der Musikschule Chroma zusammengesunden, um Ideen für ein mögliches Modell der Schule zu entwickeln.

„Um eine ganzheitliche Erfassung zu bekommen, wie

man überhaupt arbeiten muss, muss man sich zunächst die Gebäudestruktur anschließen“, sagt Architekturstudent Nicolai Kudielka.

Dement-sprechend war eine Außenbegehung unabdingbar für die Studenten.

Nach Gesprächen mit Schülern und Lehrenden reift eine erste Idee des Modells in den Köpfen der Studenten.

„Es entsteht ein Konzeptmodell, was das Leitmotiv der Schule präsentierte“, erklärt Architekturstudent Jan Alexander Wecker.

„Man hat einen gemeinsamen Nenner und entwickelt verschiedene Varianten.“

Dabei dürfe man nicht vergessen, dass sich die Außen-

wirkung und die Funktion des Gebäudes natürlich gegenseitig bedingen. Aus baulicher Sicht könne das Kellerschloss bestehen bleiben. Das und andere Faktoren würden bei der Planung berücksichtigt.

### Finanzierungsplan

„Der Prozess setzt sich nun fort, und in sechs Wochen muss eine Entscheidung fallen“, erklärt der musikalische Leiter der Schule Gerhard Förster. Dann soll auch der Finanzierungsplan stehen. „Bis dahin erwartet den Vorstand noch ein intensiver Arbeitsprozess“, sagt der Vorsitzende des Trägervereins Rudolf Cerny.

Die Ergebnisse der Studenten sollen in die Entscheidung mit einfließen. „Die Feinarbeit übernimmt dann ein von uns gewähltes Unternehmen“, erklärt Rudolf Cerny. Im Frühjahr 2014 soll mit der Sanierung begonnen werden. (pkl)



Die Architekturstudenten im Arbeitsprozess: (von links) Maximilian Hofmann (25), Marta Mykietyczyn (29), Jan Alexander Wecker (29), Boris Koch (27) und Nicolai Kudielka (27).

Foto: Knauth